# Allgemeiner Anzeiger

## Nachrichten für das märkische Sauerland

**Gegründet 1901**

**Bezugsgebühren:**
2.70 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 2.30 DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

**Anzeigenpreise:**
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 175 | Halver, Sonnabend, den 29. Juli | 1950


*Nordkorea zur Generaloffensive angetreten*

# Amerikaner stoppten Durchbruch

### Unvermindert starker Druck auf 360 km Frontlänge - US-Flugplatz mußte geräumt werden

dmt. Tokio, 29. Juli

**General McArthurs Hauptquartier meldet: Der Einbruch an einer Nahtstelle eines südkoreanischen und einer amerikanischen Division konnte abgeriegelt werden. In der ganzen Mittelfront ist der Feinddruck unvermindert stark. Im Süden stoßen die Nordkoreaner weiter auf Pusan vor. Südlich von Tschingdschu wurde ein Flugplatz von den Amerikanern geräumt. Amerikanische Bomber griffen mit über 200 Tonnen Bomben Nachschubwege und Frontstellungen an.**

**Der Sender Pjoengjang meldet die Eroberung des Hafens Josu und der Stadt Kurje, die 30 Kilometer von Suntschon liegt.**

## Der Lageberich vom Freitag

dmt. Tokio, 28. Juli

**Aus General McArthurs Hauptquartier wird gemeldet: An der Nahtstelle zwischen der 6. südkoreanischen und der 25. amerikanischen Division in der Nähe von Tschonni ist den Nordkoreanern in Stärke von 800 Mann ein Durchbruch gelungen. Die Front ist aufgerissen. Truppen bemühen sich standhaft, ein weiteres Vordringen in Richtung auf Kumtschon und Taiku zu verwehren.**

**An der gesamten koreanischen Front auf einer Länge von 360 Kilometern sind die Nordkoreaner zu einer Großoffensive angetreten, um offenbar eine Entscheidung herbeizuführen. Im Hauptquartier wurde erklärt, die Nordkoreaner seien wegen ihrer kritischen Versorgungslage zu dieser Offensive gezwungen. Die Verteidiger des amerikanischen Brückenkopfes stehen einer vierfachen Uebermacht gegenüber.**

Sollte im Mittelteil der Front, wo der Durchbruch erfolgt ist, die Lage nicht im Gegenstoß bereinigt werden können, so werden die Amerikaner ostwärts des großen mittelkoreanischen Gebirgszuges in flacheres Gelände gedrängt, das sich schlecht zur Verteidigung eignet. Im Süden versuchen schwächere amerikanische Einheiten den nach Eroberung von Hadong vormarschierenden motorisierten Feind auf der südlichen Küstenstraße, die nach Pusan führt, durch Straßensperren aufzuhalten. Stärkere Kräfte werden in Eilmärschen an die Front gebracht.

Luftstreitkräfte griffen Brücken und Nachschubwege im Hinterland an. Vor der Westküste kam es zum ersten Seegefecht zwischen süd- und nordkoreanischen Seestreitkräften. Zwölf kleinere nordkoreanische Versorgungsfahrzeuge wurden versenkt. Die USA-Truppen haben an der Südküste Beweise für die im voraus geplante Invasion gefunden. Bei den Kämpfen um Hadong benutzten die Nordkoreaner betonierte Maschinengewehrstellungen und Unterstände an deckungslosen Hängen, die bereits seit längerer Zeit vorbereitet waren. Der Abwehrdienst nimmt an, daß die kommunistische Untergrundbewegung bereits mit der Vorbereitung der Invasion begann, als die USA-Truppen vor 1½ Jahren aus Korea abzogen. Man glaubt, daß überall geheime Waffendepots angelegt wurden, woraus es sich erklären würde, daß die Partisanen, die waffenlos und in Verkleidung als Flüchtlinge durch die Linien sickern, die Amerikaner vom Rücken her unter Feuer nehmen.



Die Bombe ist geplatzt

**Aber drei Tage verhandelten die Russen vorher mit den Engländern, damit der 10-Zentner-Blindgänger, der erst kürzlich in der Nähe des russischen Ehrenmals aufgefunden wurde, abtransportiert werden konnte. Da der Zünder beschädigt war, konnte die Bombe nur 200 Meter weitgeschleppt werden. Unser Bild zeigt die Sprengung, bei der das russische Ehrenmal ohne Schäden davonkam.** (Aufn. UP-Acme)

# Deutsches Rüstungspotential nicht erörtert

### Exekutivausschuß beendete ersten Teil seiner Beratungen

dmt. London, 28. Juli

**Am Freitag wurde der erste Teil der Beratungen es Exekutivausschusses der Atlantikpakt-Staaten, der seit Dienstag in London Geheimsitzungen abhielt, mit einem Kommuniqué über die Ergebnisse beendet. Die Besprechungen sollen am kommenden Dienstag fortgesetzt werden.**

**In dem Kommuniqué heißt es, die Verschlechterung der internationalen Lage, durch den unprovozierten Aggressionsakt in Korea hervorgerufen, lasse eine Beschleunigung der für die gemeinsame Verteidigung der 12 Atlantikpaktstaaten vorgesehenen Maßnahmen wichtiger denn je zuvor erscheinen. Man erkenne die Notwendigkeit an, den wirtschaftlichen Wiederaufbau und die Stabilität des Nordatlantikgebietes aufrecht zu erhalten und zu sichern. Wenn aber wirtschaftliche Wiedergesundung und sozialer Wohlstand garantiert werden sollten, müsse ausreichende Sicherheit auf der Basis der Errichtung eines wirksamen Verteidigungssystems geschaffen werden.**

Der Vorsitzende des Exekutivausschusses der Atlantikpakt-Staaten Spofford, hielt im Anschluß an die Veröffentlichung des Kommuniqués eine Pressekonferenz ab, auf der er erklärte, man habe in London greifbare Ergebnisse durch „gewisse entscheidende Maßnahmen" und durch eine Reihe von Empfehlungen an die Außenminister der Atlantikpaktmächte erzielt. Eine Heranziehung der deutschen Industrie zur Verstärkung der westeuropäischen Verteidigung sei in der ersten Sitzungsperiode, die am Freitag zu Ende ging, nicht erörtert worden. Auf die Frage, ob der französische Vertreter diese Frage während der Konferenz angeschnitten habe, gab Spofford keine Antwort. Er sagte lediglich, daß dieses Problem nicht zu den Befugnissen des Ausschusses gehöre. Er betonte, die bisherigen Verhandlungen seien „durch Einverständnis und Solidarität gekennzeichnet" gewesen. Die Empfehlungen des Ausschusses seien für die Entscheidungen der einzelnen Mächte des Atlantikpakts lebenswichtig.

# Am Vorabend eines Bürgerkrieges?

### Lage in Belgien verschärft — Sprengstoffanschläge und Generalstreik

dmt. Brüssel, 28. Juli

**Die Lage in Belgien hat sich weiter verschärft. In Brüssel wird gegen die Rückkehr Leopolds protestiert. Neue Sprengstoffattentate und Zusammenstöße zwischen Streikenden und Nichtstreikenden werden gemeldet. Eine Eisenbahnbrücke wurde zerstört und damit der Verkehr Paris—Brüssel lahmgelegt. Die gesamte südbelgische Industrie ist durch den Generalstreik lahmgelegt. Selbst der Kraftwagenverkehr ist an verschiedenen Stellen unterbrochen.**

**Französische Beobachter meinen, daß Belgien am Vorabend eines Bürgerkrieges steht. Mit besonderer Aufmerksamkeit ist der Aufruf Spaaks, daß Belgien vor dem Beginn einer Revolution stehe, aufgenommen worden.**

## Leopold will Meinung aller hören

dmt. Brüssel, 28. Juli

Am Freitagabend wandte sich Ministerpräsident Duvieusart in einer Rundfunkansprache an das belgische Volk, nachdem sich die Spannung in Belgien am Freitag mit Streiks, Sabotageakten und Zusammenstößen zwischen Streikenden und Polizei weiter verschärft hatte und die Regierung im Laufe des Tages Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zur Sicherung des Arbeitsfriedens ergriffen hatte. Die Proteststreiks hatten von Lüttich auf Brüssel und Antwerpen übergegriffen. Der Ministerpräsident kündigte an, daß der König den Wunsch geäußert habe, die Meinung aller Belgier zu hören. Es seien bereits Schritte in dieser Richtung unternommen worden. Dies könne jedoch nur getan werden, wenn ein Zustand des Friedens und der Ordnung gewahrt werde, der eine unerläßliche Garantie für die Sicherheit des Landes nach außen darstelle.

Die Regierung, so betonte der Ministerpräsident, werde energisch gegen alle Gewaltakte vorgehen. Wenn das Streikrecht auch anerkannt sei, so gelte das Gleiche für die Arbeitsfreiheit. Jedenfalls habe die Verschiedenheit der politischen Ansichten nichts mehr mit nationaler Einigkeit zu tun. Die Lage sei so kompliziert geworden, weil „bestimmte" Leute die Meinung der anderen mit Gewalt zu beeinflussen suchten. Die Belgier seien für ihren gesunden Menschenverstand bekannt. Unter den jetzigen Umständen, so schloß der Ministerpräsident, sollte diese Eigenschaft siegen.

Der belgische Sozialistische Gewerkschaftsverband gab am Freitagabend bekannt, daß er einen „Marsch auf Brüssel" für den 1. August plane.

**Regierung erstrebt Kompromiß**

Die belgische Regierung soll am Freitagabend nach Beratungen, die sich über den ganzen Tag erstreckten, beschlossen haben, ein Kompromiß mit den Sozialisten und Liberalen anzustreben, um die Königsfrage wirklich zu lösen. Diese Tatsache wurde in den frühen Morgenstunden des Sonnabends aus zuverlässiger Quelle bekannt. Politische Kreise in Brüssel erinnern daran, daß vor den letzten Wahlen beinahe ein Kompromiß erreicht worden wäre, das die zeitweise Uebertragung der königlichen Rechte auf den Thronfolger Prinz Baudouin vorsah.

## USA schützen Formosa

dmt. Washington, 29. Juli

Der amerikanische Botschafter in Neu-Delhi wurde beauftragt, unter Einschaltung der indischen Regierung Peking mitzuteilen, daß die USA keine territorialen Absichten auf Formosa haben und daß sie hoffen, das kommunistische China werde von einem Angriff auf die Insel absehen. Die USA-Regierung ernannte den bisherigen amerikanischen Generalkonsul in Hongkong, Carl Ranken, zum Gesandten und vorläufigen Geschäftsträger bei der nationalchinesischen Regierung in Taipeh auf Formosa. Außerdem wurde Konteradmiral Jarkett zum Marine-Attaché bei der amerikanischen Mission in Taipeh bestellt. In Washington wird aus diesen Schritten der Regierung auf die Entschlossenheit der USA geschlossen, die Insel Formosa gegen einen kommunistischen Angriff zu schützen.

## „Die Partei hat immer recht"

*„Die Partei, die Partei, die hat immer recht", heißt der Refrain des „Liedes von der Partei", das auf dem jetzt zu Ende gegangenen Parteitag der SED gesungen wurde. Etwas anders klang der Refrain der Reden, die vor den Delegierten aus der Sowjetzone und aus Westdeutschland gehalten worden sind: von Sowjetzonen-Präsident Willi Pieck mit seinem 134 Schreibmaschinenseiten langen „Rechenschaftsbericht" bis zu Max Reimann, der gestand, daß „das Beispiel der Deutschen Demokratischen Republik in Westdeutschland nicht genügend propagiert würde". Das Politbüro-Mitglied Anton Ackermann rügte die Unfähigkeit der KP Westdeutschlands, „offensiv zu arbeiten". Der Berliner SED-Vorsitzende Jendretzky bekannte, daß die SED in West-Berlin „nicht den Weg zu den Massen gefunden hat", weshalb es nicht gelungen sei, den „Brückenkopf West-Berlin von innen her aufzurollen". Franz Dahlem aber, ebenfalls Mitglied des SED-Politbüros, gab den westdeutschen Delegierten den Rat, die Kriegsgefahr zu propagieren, damit die westdeutsche Bevölkerung in ihrer Kriegsangst die einzige Rettung in der „Friedenspolitik" der Sowjetunion sähe!*

*Zur Vorbereitung des Parteitages hatte die SED-Presse einen heftigen Kampf gegen den „Sozialdemokratismus" geführt. Friedrich Ebert jun., selbst ein früherer Sozialdemokrat, erklärte: „Wir müssen den Sozialdemokraten in uns und in der Partei überwinden, restlos, um auf dem Wege, den uns die Völker der Sowjetunion und der Volksdemokratien vorangegangen sind, zur Demokratie und zum Frieden zu gelangen."*

*Die Ueberwindung dieses „Sozialdemokratismus" hat die SED immerhin eine viertel Million Mitglieder gekostet. In dem kurzen Zeitraum vom 1. Januar 1949 bis zum 1. April 1950 hat sie sich, wie Pieck in seinem „Rechenschaftsbericht" bekanntgab, um 222 858 Mitglieder, von 1 773 689 auf 1 550 831 verringert. Als noch „bedenklicher" bezeichnet es Pieck, daß der Anteil der Industriearbeiter innerhalb der SED auf 41 Prozent gesunken ist. Die SED sieht sich damit — zum erstenmal in der Geschichte des deutschen Kommunismus — der Situation gegenüber, unter ihren Mitgliedern mehr Angestellte, Hausfrauen und Rentner zu haben als Industriearbeiter. „Ein bedenkliches Zeichen" nannte es sogar Wilhelm Pieck. 70 Prozent der ausgeschlossenen bzw. ausgetretenen Mitglieder sollen Arbeiter sein.*

*Ist die SED im Begriff, ihren Charakter als Arbeiterpartei zu verlieren und eine Partei von Arrivierten und Staatsfunktionären zu werden? Deshalb kann man wohl der eingangs zitierten Liedzeile gegenüber der Ansicht sein, daß nicht die Partei „immer Recht hat", sondern „Recht" haben die vierzehn Männer, die nach dem Vorbild des Moskauer Politbüros innerhalb der SED die Macht ausüben und ihr Generalsekretär, der jetzt Walter Ulbricht heißt.* -r

## Entscheidungen

**K. Gü.** Zum gleichen Zeitpunkt, da der sowjetische UNO-Delegierte Jakob Malik zur Ueberraschung der westlichen Welt nicht nur den ihm turnusmäßig zufallenden Vorsitz im Sicherheitsrat übernommen, was praktisch die Rückkehr der Russen in die UNO bedeutet, sondern zugleich für den ersten Tag seiner Amtsperiode den Rat einberufen hat, erhält ein Schritt der USA besondere Bedeutung. Acheson hat über den USA-Botschafter in Neu-Delhi die Vermittlungsrolle Pandit Nehrus in Anspruch genommen und Mao-Tse-Tung wissen lassen, daß die Amerikaner keinerlei territoriale Absichten auf Formosa hätten. Die Mitteilung drückt weiterhin die Erwartung aus, daß Mao angesichts dieser Zusicherung von einem Angriff auf die Halbinsel absehen werde. Gleichzeitig aber ernannten die USA ihren Generalkonsul in Hongkong zum Gesandten und vorläufigen Geschäftsträger bei der nationalchinesischen Regierung in Taipeh auf Formosa und gaben ihm einen Konteradmiral in der Eigenschaft als Militärattaché zur Unterstützung mit. Damit hat das Weiße Haus dokumentiert, daß es keineswegs gewillt ist, Formosa, das 1945 von den Westalliierten Tschiangkaischek gewissermaßen zum Geschenk gemacht wurde, von Mao-China erobern zu lassen.

Dieser nunmehr klar umrissenen Haltung, die die USA in den Sicherheitsrat am Dienstag mitbringt, steht die bekannte Forderung Moskaus gegenüber, das das kommunstische China, bei gleichzeitiger Ausbootung Tschiangkaischeks, in die UNO lancieren will. Dieser Konflikt, der parallel zum Korea-Krieg läuft und durch die ganzen Fernostprobleme unmittelbar mit ihm zusammenhängt, belastet von vornherein die kommenden Verhandlungen in Lake Success. Schon werden Stimmen laut, die Moskau warnen, die Zulassung Mao-Chinas mit der Korea-Frage zu verknüpfen. Der Zeitpunkt um diese Frage zu verhandeln, sei denkbar ungünstig. Man darf jedoch nicht vergessen, daß gerade die Anerkennung Rot-Chinas (durch seine Aufnahme in die UNO) einen Teil, und zwar nicht den unwichtigsten, des Vermittlungsvorschlages Pandit Nehrus darstellte.

Mit Halsstarrigkeit auf beiden Seiten ist nun jedoch der neuen Ratssitzung am allerwenigsten gedient. Es darf dabei nicht auch außerachtgelassen werden, daß die Ansichten der westlichen Alliierten über den Fall Mao Tse-Tung nicht einheitlich sind, wenn zur Zeit auch eine gewisse Bündnisdisziplin den differierenden Meinungen vorangesetzt zu werden scheint. Auf der anderen Seite täte Moskau gut, die beiden Fragen zu trennen, wenn es ihm wirklich und allein um den Frieden in Korea geht. Mit einem Veto-Taktik, die zu keinem Beschluß und damit auch zu keinem Ergebnis führen würde, geht es diesmal nicht. Wenn jemals auf den guten Willen in der Weltgeschichte gehofft wurde, der allein in der Lage ist, Millionen Menschen Leben und Heimat zu erhalten, so in diesen Tagen, wo sich zwei Parteien am Verhandlungstisch zusammenfinden, die glauben, kaum noch nebeneinander leben zu können, und die mit dieser gefährlichen Ansicht die ganze Menschheit mit in den Abgrund reißen werden, wenn sie sie nicht revidieren.

Inzwischen scheinen die Nordkoreaner, die in einem weitgestreckten Halbrund gegen die Hafenstadt Pusan vorrücken, auf dem Kriegsschauplatz selbst die Entscheidung erzwingen

# Die Seite der Heimat

**Halver, 29. Juli 1950**

## Sonntagnachmittag

In Amerika, behaupten die Frauen, helfen die Männer sonntags beim Geschirrspülen Bei uns sträuben sich die Männer immer noch, den Rock auszuziehen und zum Trockentuch zu greifen. Im Gegenteil, sie stellen sich den Hantierungen der Hausfrau in den Weg, indem sie betont herrschsüchtig zur Uhr schauen und anfragen, ob es endlich so weit sei, daß man aufbrechen könne.

Aber es ist noch lange nicht so weit. Erst muß die Küche in Ordnung gebracht werden, dann müssen die Kinder angezogen werden, und schließlich setzt Mutter erhitzt und wütend den Hut auf, indes Vater mit Spazierstock und Sonnenbrille im Treppenhaus wartet . . .

Auf der Straße lächeln sie den Nachbarn zu: „Sieh da, es geht uns gut, wir können jetzt spazieren gehen." Dieser Spaziergang ist Tradition. Nur bei Regenwetter bleibt man daheim und löst Silbenrätsel. Die Kinder laufen vor oder bleiben zurück. Wenn ein Auto kommt, bleibt Mutter stehen und ruft „Aufpassen". Staub legt sich ihnen auf die Haut. Die Füße schmerzen. Aber sie haben ein Ziel, und wenn sie es erreicht haben, sinkt Mutter erschöpft auf den Gartenstuhl. Der heiße Kaffee wird ihr wohltun. Das Brot schmeckt im Freien doppelt so gut wie daheim. Sie behauptet es jedenfalls.

Es macht Spaß, unter den Leuten zu sitzen und zu sehen, was für Hüte sie tragen, und ob sie älter geworden sind seit dem letzten Sommer. Man nickt sich zu, begrüßt sich und lobt das Wetter. Die Kinder schaukeln. Vater läßt sich eine Zigarre kommen und pafft blaue Wölkchen in den bienendurchsummten Nachmittag. Es ist so, wie sie es sich die Woche hindurch ersehnt haben. E.

## Halver

**Eine üble Unsitte lebt wieder auf**

In den letzten Wochen kann man beobachten, daß der Schießsport mit Luftbüchsen in verstärktem Maße wieder zugenommen hat, und zwar nicht nur an den dafür vorgesehenen Plätzen, sondern auch auf Straßen und in den Gärten. Wenn auch immer wieder die Harmlosigkeit der Luftbüchsen betont wird, so kann auf der anderen Seite doch durch unglückliche Verkettung der Umstände schnell ein Unglück herbeigeführt werden. Eltern und Erziehungsberechtigte sollten daher ihre Kinder ermahnen, nicht auf der Straße mit der Luftbüchse zu schießen.

**Sommerschlußverkauf beginnt**

Am Montag beginnt nun der Sommer-Schlußverkauf 1950. Er wird viele Käufer, aber wohl noch mehr Käuferinnen anlocken, die die Möglichkeit ausnutzen wollen, preislich herabgesetzte Sommersachen zu erwerben. Auf der anderen Seite legen die Geschäftsleute Wert darauf, ihre Läger frei zu bekommen für die Wintersachen. Wie sich der Schlußverkauf entwickeln wird, läßt sich schlecht voraussagen, aber es ist zu hoffen, daß Käufer und Verkäufer auf ihre Kosten kommen werden.

**Ehre dem Alter**

Ihr 82. Lebensjahr kann Witwe Wilhelm Fernholz, Emma geb. Eversberg, Elberfelder Straße, am Dienstag, dem 1. August, vollenden. Der Hochbetagten unsere herzlichsten Glückwünsche!

Am vergangenen Donnerstag, konnte der Mühlen- und Treppenbauer Ernst Pühler sen., zu Halver sein 79. Lebensjahr vollenden. Nachträglich unseren Glückwunsch.

## 40 Jahre im Dienste der Eisenbahn

Am kommenden Dienstag, dem 1. August 50, kann der Weichenwärter Jakob Heinert, zu Halver, Hagedornstraße, auf ein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Eisenbahn zurückblicken. Am 1. August 1910, einen Monat nach dem die Eisenbahn zum ersten Male die Halverschen Höhen erkletterte, trat der Jubilar als Bahnunterhaltungsarbeiter beim Bahnhof in Halver ein. Außer den Kriegsjahren von 1914 bis 1918 ist er immer auf seiner jetzigen Dienststelle in Halver verblieben. Im Jahre 1912 wurde er als Hilfsweichenwärter in das Beamtenverhältnis übernommen, um dann im Jahre 1920 als Weichenwärter eine planmäßige Stelle zu übernehmen.

Da Jakob Heinert in Halver sich ein Eigentum erworben hatte, lehnte er es ab, die Prüfung als Stellwerksmeister abzulegen, da er sonst an einen anderen Bahnhof versetzt worden wäre. Er legte aus diesem Grunde seine Prüfung als Fahrdienstleiter ab, so daß er heute neben seiner Tätigkeit als Weichenwärter auch im Fahrdienst beschäftigt wird.

Der Jubilar erfreut sich auf seiner Dienststelle sowie bei den vorgesetzten Behörden größter Achtung. Er hat in den langen Jahren seiner Tätigkeit nur insgesamt 53 Tage wegen Krankheit gefehlt. Er ist heute ehrenamtlich als Fürsorgeobmann und als Vertrauensmann der Eisenbahnsparkasse für den Bahnhof Halver tätig. Im. 59. Lebensjahr stehend ist Jakob Heinert auch als Presbyter und als Leiter des evangelischen Kindergartens im öffentlichen Leben tätig und erfreut sich auch hier allgemeiner Beliebtheit.

Am 1. August wird die Belegschaft des Bahnhofs Halver den Jubilar in einer Betriebsversammlung ehren.

## Halver im Zeichen des 3. Kreisverbandsturniers

**Die Vorprüfungen haben begonnen — Reiter mit Klang und Namen wieder in Halver**

Wiederum steht Halver im Zeichen des Reit-, Spring- und Fahrturniers des Kreisverbandes der Zucht-, Reit- und Fahrvereine Altena-Lüdenscheid, das heute morgen mit den Vorprüfungen bereits seinen Anfang nahm. Wie schon gemeldet, wurde das diesjährige Nennungsergebnis mit nahezu 50 Pferden dem Vorjahre gegenüber überboten, wobei noch 20 zurückgewiesen werden mußten, weil der Meldeschluß überschritten war. Ein Zeichen, daß sich Halver im Turniersport durchgesetzt und im gesamten Sauerland auf diesem Gebiete die Führung übernommen hat.

Der heutige Vormittag brachte bereits die ersten Kämpfe im Geländereiten und im Springen, dazu die Vorprüfungen zu dem Wettkampf um die Kreisstandarte, an der die Zucht-, Reit- und Fahrvereine Altena, Lüdenscheid, Halver, Neuenrade, Kierspe-Rönsahl und Meinerzhagen beteiligt sind. Schon ein flüchtiger Blick in das Programm zeigt, welch hervorragendes Pferdematerial in den Dressurwettbewerben, den Jagdspringen und den Eignungsprüfungen für Wagenpferde vertreten ist. An beiden Tagen wird es somit zu spannenden und mitreißenden Kämpfen kommen und dem Besucher ein Turniersport vor Augen geführt werden, wie er ihn nicht alle Tage erlebt.

Namhafte und seit Jahren erfolgreiche Reiter und Fahrer werden am Sonntag in den Sattel steigen bzw. auf dem Bock sitzen, unter ihnen — um nur einige zu nennen — der bekannte internationale Springreiter H. H. Brinckmann, der schon vor dem Kriege der Equipe der Kavallerieschule angehörte, ferner Freiherr von Korff zu Harkorten, G. R. Pfordte aus Essen, die Polizeimeister Brandt und Deubel von der berittenen Staffel der SK.-Polizei Wuppertal und mit ihnen der Stall Schüren, H. vom Baur, E. Horst, A. Oltersdorf, Graf Schöborn, G. Zinn, E. G. Plütte, der 15jährige Kurt Händeler, die Reitschule E. Faßbender mit einem großen Aufgebot an Dressur- und Springpferden, sowie Reitern und Reiterinnen, aus dem Niederbergischen der ausgezeichnete ländliche Reiter Kemman von Velbert, aus Düsseldorf F. Wirths, aus Essen P. Rieman und Frl. H. Kahmann, außerdem aus dem Oberbergischen bzw. Siegkreis Frau L. Büsgen und F. Arnold, dazu von den Fahrern der Deutsche und Rheinische Fahrmeister Rudi Schmidt aus Wuppertal-Elberfeld, der Stall Schöf (Dahlerau/Wupper) mit Herrn Schmidt, außerdem noch ein größeres Aufgebot an ausgezeichneten Fahrpferden des E. Sirrenberg aus Wuppertal-Elberfeld usw.

Zu diesen auswärtigen Reitern und Fahrern kommen sodann noch die Westfalen, namentlich aber die aus den Gebieten des hiesigen und veranstaltenden Kreisverbandes, die ja unsern Lesern bereits hinreichend bekannt sind und die ebenfalls mit einem ausgezeichneten Pferde- und Reiter- sowie auch Fahrmaterial in die einzelnen Entscheidungen eingreifen werden.

Die Turnierleitung liegt in Händen der Herren: Gustav Schriever (Halver), Max Lück (Lüdenscheid) und Professor Dr. Helmut Doenecke (Halver), während als technischer Leiter wieder der bekannte westdeutsche Turnierleiter E. A. Arfeller aus Dornap seines Amtes waltet.

Wie wir weiter erfahren, wird Halver am Sonntag, als den eigentlichen Hauptkampftag, einen ganz besonderen Ehrengast begrüßen können und zwar den Vorsitzenden der Zentralkommission für die Leistungsprüfungen von Warm- und Kaltblutpferden innerhalb des Bundesgebietes und des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei, Oberlandstallmeister Dr. h. c. Gustav Rau, in dessen Begleitung sich u. a. auch der bekannte internationale deutsche Springreiter M. von Barnekow befindet, der ebenfalls vor dem Kriege der Equipe der Kavallerieschule angehörte.

## 75 Jahre MGV. „Germania" Hohenplanken

**75 Jahre Dienst am deutschen Liede leisteten die „Germanen" in uneigennütziger und vorbildlicher Weise**

Wenn die Sänger der Gemeinde Halver in wenigen Wochen zum zweiten Male in diesem Jahre auftreten, um ein Jubiläum seltener Art zu feiern, so kann man mit Fug und Recht sagen, daß in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts, der Männergesang sehr hoch in Kurs stand. Diesmal sind es die Germanen aus Hohenplanken, die ihr 75jähriges Vereinsjubiläum feiern können, kurze Zeit später die Teutonen in Ehringhausen und den Abschluß bildet innerhalb der Gemeinde Halver der MGV „Eintracht" Buschhausen.

Am 3. November 1875 finden sich sangesfreudige Männer der Eichhofer Bauernschaft zusammen, um das deutsche Lied zu pflegen. Wenn nun heute nach 75 Jahren die „Germania" an einem besonderen ehrenden Markstein der Geschichte steht, dann ist es wohl angebracht, kurz Rückschau zu halten. Noch heute zeigen uns die vergilbten Protokolle von dem Leben unserer Väter und Großväter, von ihrem Streben, von Mühe und Arbeit innerhalb des Vereins. Die ersten Proben fanden in der alten Schule zu Hohenplanken unter Leitung des Lehrers Kurtz statt. Notenblätter und Klavier kannte man zu der Zeit noch nicht und mit viel Mühe mußten die Noten abgeschrieben und die Lieder mit der Geige eingeprobt werden. Leider konnte der Gründungsdirigent Lehrer Kurtz nicht lange dem Verein dienen, denn schon im Oktober 1877 wurde er zu Grabe getragen. In den darauf folgenden Jahren bis 1914 führten nacheinander mehrere Dirigenten den Stab. Auch das Uebungslokal wechselte.

Ein Ehrentag des Vereins war der 18. August 1878, an dem die alte Vereinsfahne eingeweiht wurde.

Zum 25jährigen Jubiläum im Jahre 1900 waren damals 5 Nachbarvereine Gäste, und das alte vergilbte Protokoll berichtet, daß es mit Liebe und Lust gefeiert wurde, mit dem festen Willen zu weiteren Zielen. Das Jahr 1909 war für den Verein ein ereignisreiches Jahr. Neben der Anschaffung eines Klaviers besuchte man auch zum ersten Mal einen Wettstreit.

Im ersten Weltkriege kam der Verein zum Stillstand. Viele Sangesbrüder wurden eingezogen. Die Abhaltung von Chorstunden war deshalb nicht möglich. Aber auch in dieser Zeit blieb der, neben dem Lied immer gepflegte Gemeinschaftssinn, bestehen. Im Jahre 1919 fanden sich die Sänger wieder zusammen, um das Werk ihrer Brüder und Väter fortzusetzen. Dirigent August Humringhaus, W.-Langerfeld, übernahm 1921 den Dirigentenstab. Hiermit hatte der Verein einen überaus glücklichen Griff getan. Seien es die außerordentlichen hohen musikalischen und gesanglichen Leistungen oder seien es die schönen menschlichen Eigenschaften, er war dem Verein ein wirklicher Freund und Berater. Unter seiner Stabführung stand der Chor auf vielen Wettstreiten, u. manche schöne Preise konnten errungen werden.

Ein großer Freudentag nicht nur für den MGV „Germania" sondern für die gesamte Eichhofer Bauernschaft war die Jubiläumsfeier aus Anlaß des 50jährigen Bestehens, die in der Festscheune des Bauern E. Glörfeld, Büchen, stattfand. Viele Freunde des Gesangs, viele Sänger, werden sich noch an diese schönen Stunden erinnern. Auch zu diesem Fest waren die Nachbarvereine herbeigeeilt um das Programm zu verschönern.

Durch die Ereignisse im Jahre 1933 kam es leider erneut zu einem längeren Stillstand.

Der Tod des Ehrenvorsitzenden Fritz Scheider verband nach langen Jahren wieder einige alte Sänger am Grabe dieses alten, treuen Sangesbruder und erweckte in ihnen den Gedanken an die Verpflichtung der Weiterführung des alten Werkes. So kam es am 17. August 1946 in der Gaststätte des jetzigen Vorsitzenden Paul Eicker. In der Mark zur Wiederbelebung des Vereins. Auch Herr Humringhaus war dem Rufe gefolgt und übernahm wieder den Dirigentenstab. Schon nach 3 Wochen hatte der Verein den ersten schwerene Verlust zu beklagen. Sangesbruder und Ehrenmitglied Wilhelm Eicker, Bärendahl, wurde von meuchlerischer Hand ermordet. Geschlossen stand der Chor an seiner Bahre. Unter der Leitung von Chorleiter Humringhaus wurden verschiedene kleinere Feste veranstaltet. Leider brachte aber die Währungsreform für den im Aufbau befindlichen Verein einen schweren Schlag. Durch die nun sehr erschwerte finanzielle Lage, mußte man zu einem Dirigentenwechsel übergehen. Rektor i. R. Bruno Lockemann, Hahnenberg, übernahm nun die Chorleitung. Der Chor fand in ihm einen würdigeen Nachfolger. Es wurden mehrere Konzerte sucht. Besonders muß hier das erste größere Fest in Halver am 6. November 1948 hervorgehoben werden. Unter Mitwirkung einiger Nachbarvereine wurde gezeigt, daß auch die ländlichen Gesangvereine musikalisch auf der Höhe sind.

So schaut nun der Verein auf seine 75-jährigen Geschichte zurück. Trotz eines wechselnden Auf- und Abstiegs, eines fortwährenden Ueberwindens von Schwierigkeiten, ist die Liebe zum deutschen Lied geblieben. Der Verein schreitet unter der Leitung seines Chorleiters, der seine gesamte Chorarbeit im Sinne einer neuzeitlichen Musikerziehung ausrichtet, weiteren Aufgaben entgegen. Eifrige, unermüdliche Hände sind dabei, das große Jubelfest, das am 26. und 27. August stattfindet, aufs Beste vorzubereiten. Da für diese große Jubelfeier leider in der Eichhofer-Bauernschaft kein geeigneter Raum vorhanden ist, hats sich der Verein entschlossen, ein großes Festzelt in Schwenke-Dienstühlen aufzubauen.

Dieser Tag wird für den Schwenker Bezirk ein Festtag ersten Ranges werden, denn neben der Aufführung eines Reigens — durch die Ehrendamen der Eichhofer Bauernschaft — werden auch die Vereine, wie MGV Oeckinghausen, „Arion" Halver, „Frohsinn" Halver, „Eintracht" Buschhausen, „Thalia" Bergfeld, „Liederkranz" Anschlag, MGV Hahnenberg, „Harmonie" Wellringrade, „Cäcilia" Kreuzberg, „Sängerbund" Radevormwald und die „Vereinigten Sänger" Schwelm nach Schwenke aufbrechen, um das Jubelfest zu einer großen Kundgebung für das deutsche Lied zu gestalten.

## Heinz Steguweit in Halver heimisch

„Wenn dieses Haus so lange hält,
bis aller Haß und Neid zerfällt,
dann steht es bis an's End' der Welt!"

Diesen Richtspruch gab der Architekt Steinkopf-Hagen dem Haus von Heinz Steguweit, der gestern Richtfest feierte. In knapp 2½ Monaten ist am Herpinerweg der Neubau des Dichters entstanden, der nun in Halver Heimatrechte erwerben will. Alle Halveraner, ja, das gesamte Sauerland, begrüßt diesen Entschluß des bekannten deutschen Dichters herzlich. Wir hoffen dabei, daß somit noch manches dichterische Werk in Halver entstehen wird, zur Freude aller, die selbst in dieser Zeit der Hast und Not zum Buch zurückgefunden haben.

Das Richtfest selbst nahm den üblichen Verlauf. Maurer und Zimmerleute sprachen vom festlich geschmückten Giebel den üblichen Richtspruch, und dann fanden sich im Garten des Neubaues die Handwerker mit einigen geladenen Gästen zu einem fröhlichen Umtrunk zusammen. Humorvolle Reden gaben dem Fest einen freundlichen Rahmen.

Und heute wird bereits weitergebaut, denn noch im Laufe dieses Jahres soll der Bau, der architektonisch klug durchdacht ist, fertig werden.

## Oeckinghausen / Carthausen

**Bald steigt das Bergfest auf der Susannenhöhe**

Die Vorbereitungen für das Bergfest auf der Susannenhöhe, das am 19. und 20. August d. J. zum zweiten Male steigen soll, schreiten rüstig vorwärts. Die Ausschreibungen für die einzelnen Wettkämpfe sind längst versandt, die ersten Anmeldungen sind bereits in diesen Tagen wieder eingetroffen. Man kann hoffen, daß diese turnerische Großveranstaltung im Lenne-Volme-Turngau auch in diesem Jahre wieder zu einem Ereignis für alle Teilnehmer werden wird. Verbunden mit dem eigentlichen Bergfest ist wieder ein Zeltlager der Jugend, das bereits in etwa 10 Tagen aufgezogen wird. Die Teilnehmer dieses Lagers werden bereits am Samstag ihre Wettkämpfe durchführen, ebenfalls die Schüler des Schulbezirks Heesfeld. — Der Sonntag ist selbstverständlich der Haupt - Wettkampftag. Während in den Morgenstunden die Einzelwettkämpfe durchgeführt werden sollen, ist der Nachmittag für Mehrkämpfe und verschiedene chauübungen vorgesehen. — Kurz zusammengefaßt kann schon heute gesagt werden, daß das diesjährige Bergfest für die Bewohner von Halver und Schalksmühle, sowie für das ganze Hälvertal zu einem sportlichen Ereignis ersten Ranges werden wird.

## Rönsahl

**Film der Woche**

Am Samstag läuft im Lokal Vormann der Film: „Die letzte Nacht" sowie das übliche Beiprogramm.

## Aus dem Kreisgebiet

**Der Polizeibericht meldet**

**Altena.** Am 26. 7. 1950, gegen 18,45 Uhr, ereignete sich in Altena folgender Verkehrsunfall. Ein PKW kam aus Richtung Nachrodt und befuhr langsam die Bahnhofstraße. Beim Passieren einiger dort parkender Kraftfahrzeuge kam plötzlich eine männliche Person aus Altena zwischen den parkenden Wagen hervor und lief direkt vor den PKW. Der Fahrer versuchte den Unfall durch starkes Bremsen noch zu verhindern, doch gelang ihm dieses nicht ganz. Der Straßenpassant wurde noch erfaßt und zu Boden geschleudert. Mit einigen Kratzwunden am Kopf konnte er später seinen Weg fortsetzen.

**Werdohl.** Am 26. 7. 1950 parkte in Werdohl auf der Plettenberger Straße ein PKW. Ein aus Richtung Plettenberg kommender LKW mit Anhänger wollte diesen PKW überholen, doch erschien plötzlich aus entgegenkommender Richtung ein anderer LKW, so daß der Fahrer des Lastzuges sein Vorhaben aufgeben mußte. Er bremste stark und versuchte wieder in seine alte Fahrbahn zu gelangen. Dabei fuhr er den parkenden PKW jedoch an. Es entstand leichter Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt.

**Meinerzhagen.** Am 26. 7. 1950, gegen 8,30 Uhr, ereignete sich in Meinerzhagen auf der Volmestraße (Bundesstraße 54) ein Verkehrsunfall. Ein auswärtiger LKW wurde auf der beengten Straße durch einen ihm entgegenkommenden LKW, der die Straßenmitte befuhr und keinerlei Anstalten zum Einbiegen machte, plötzlich zum Halten gezwungen. Ein PKW, der hinter dem LKW fuhr, war auf das plötzliche Bremsen nicht vorbereitet und fuhr somit auf den LKW auf. Es entstand erheblicher Sachschaden. Personen wurden jedoch nicht verletzt.

**Werdohl.** In der Nacht zum 25. 7. 1950 wurde der Tankstelle K. in Werdohl von unbekannten Tätern ein Besuch abgestattet. Es gelang ihnen etwa 400 Liter Benzin aus der Tankstelle herauszuziehen.

**Plettenberg.** Am 26. 7. 1950, gegen 16,30 Uhr, fing ein LKW aus Plettenberg-Himmelmert, auf der Provinzialstraße Plettenberg—Attendorn an zu brennen. Vermutlich liegt Vergaserbrand vor. Der Sachschaden war groß. Personen wurden nicht verletzt.

Am 27. 7. 1950, gegen 22 Uhr, brach in Plettenberg, im Hause Offenbornstr. 1 ein Balkenbrand aus. Das Feuer konnte schnellstens durch die Plettenberger Feuerwehr gelöscht werden. Der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa DM 150.—. Ueber die Ursache ist bis jetzt noch nichts bekannt geworden.

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF
Beginn: Montag, den 31. Juli, 8 Uhr
Kommen Sie rechtzeitig!
Textilhaus Klinker

# Sie hören im NWDR:

### Sonntag, 30. Juli

8 Morgenspruch, anschließend: Hafenkonzert - 8 Orgelkonzert aus dem Dom zu Bremen - 10 Altenglische Lieder 10.15 Kammermusik - 10.30 Wie deuten wir uns - 11 Hans Bund spielt - 12 Sang und Klang - 13 Volkstümliches Konzert 15 Leicht literarisch - 15.30 Was ihr wollt - 17.30 Unterhaltungsmusik - 18 Meisterwerke der Musik, Divertimento Nr. 1 (Mozart) Sinfonie A-dur (Haydn) - 20 Abendkonzert - 22 Tanzmusik - 23 Melodie zur Mitternacht.

### Montag, 31. Juli

9 Werke von Händel, Marcello und Vitali - 9.30 Der Schulfunk wiederholt - 12 Musik zur Mittagspause - 13.20 Musik am Mittag - 14 Der christliche Gedanke in unserer Zeit - 14.15 Filmmusik - 14.30 Musik nach Tisch - 15 Junge Menschen in Not - 15.40 Nachmittagskonzert - 16.30 Das Buch 16.50 Schaffende und nachschaffende Musiker Berlins - 17.45 Lebendiges Wissen - 18 Musikalische Feriengrüße - 19.30 Von Rhein und Ruhr - 20 Sinfoniekonzert, Sinfonietta (Poulenc). Konzert für Violine und Orchester A-dur (Mozart). Sinfonie Nr. 4 f-moll, (Tschaikowskij) - 22.15 Im Dienst von Scotland Yard - 22.45 Beliebte Tanzmelodien - 23.15 Vesco D'orio mit seinem Ensemble - 23 Musik zur späten Stunde.

### Dienstag, 1. August

9 Ist Liebe auf den ersten Blick — Liebe? - 9.15 Fröhliche Rhythmen - 9.30 Der Schulfunk wiederholt - 12 Musik zur Mittagspause - 13.20 Musik am Mittag - 14 Das politische Panorama Zentralafrikas - 14.15 Kompositionen von Siegfried Ulbrich - 15 Musikalische Erinnerungen - 15.40 Bekannt und beliebt - 16.15 Kinderfunk - 16.50 Kammermusik - 17.05 Frauenliebe und -leben - 17.45 Lebendiges Wissen - 18 Klänge aus Spanien - 18.50 Wirtschaftschronik der Woche, Dr. Hans-Otto Wesemann - 20 Wie es euch gefällt - 22.15 Tanzmusik 23.15 Nachtprogramm.

### Mittwoch, 2. August

9 Frauenfunk - 9.15 Fünfzehn Minuten für den Erzieher 9.30 Der Schulfunk wiederholt - 12 Musik zur Mittagspause 13.20 Musik am Mittag - 14 Wenn einer eine Reise tut — 14.15 Beliebte Operettenmelodien - 15 Redensarten - 15.40 Kleine Solistenmusik - 16 Herbert Heinemann und Gerhard Gregor an zwei Klavieren - 16.15 Filmmusik aus aller Welt 16.45 Nachrichten - 16.50 Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy - 17.10 Streichquartett c-moll von E. N. von Reznicek - 17.30 Berliner Kulturspiegel - 18.05 Musik zum Feierabend, Opernmusik von Gioacchino Rossini - 18.30 Spreewellen - 20 Herr Sanders öffnet seinen Schallplattenschrank 21 Bach-Fest 1950 - 22.15 Bericht aus Bonn - 22.45 Das Große Hamburger Rundfunkorchester - 23 Kurt Wege und seine Solisten - 23.15 Nachtprogramm.

### Donnerstag, 3. August

9 Frauenfunk - 9.15 Kammermusik - 9.30 Der Schulfunk wiederholt - 12 Musik zur Mittagspause - 13.20 Mittagskonzert 14 Deutschland und Europa - 14.15 Das Kurt-Kiermeier-Sextett - 15 Musik zur Unterhaltung - 15.40 Das Hamburger Radio-Tango-Orchester - 16.15 Kinderfunk - 16.50 Robert Schumanns Klavierwerke - 17.30 Wirtschaftsfunk - 17.45 Lebendiges Wissen - 18 Zwischen sechs und sieben - 18.50 Der Vorhang darf nicht fallen - 19.35 Blick auf Europa - 20 Romeo und Julia, von William Shakespeare - 22.15 Barnabas von Geczy spielt - 22.30 Ich stell' den Rundfunk ganz leise ein 23 Nachtprogramm.

### Freitag, 4. August

9 Unterhaltungsmusik - 9.30 Der Schulfunk wiederholt 12 Musik zur Mittagspause - 13.20 Mittagskonzert - 14 Die Bedeutung Belgisch-Kongos für Europa - 14.15 Mit Musik durch die Welt - 15 Auf den Straßen des Ostens - 15.40 Musikalische Kleinigkeiten - 16.30 Das Buch - 16.50 Peter Tschaikowskij - 17.45 Lebendiges Wissen - 18 Musik zum Feierabend - 18.30 Das Große Hamburger Rundfunk-Orchester 20 Opernkonzert - 22.15 Tanzmusik - 23 Nachtprogramm.

### Sonnabend, 5. August

9 Klaviermusik der galanten Zeit - 9.30 Der Rundfunk wiederholt - 12 Frohes Wochenend - 13.20 Mittagskonzert 14 Westfalenspiegel - 14.15 Froh und heiter - 15 Niederdeutsche Skizzen - 15.30 Chormusik, der Männerchor im Rundfunk - 16 Wie Sie wünschen - 17.05 Tanzmusik - 17.35 Kleine Fische - 18.30 Volksmusik - 20 Bummel am Abend - 22.30 Sinfoniekonzert, Sinfonie D-dur „Prager" (Mozart) - 23.10 Melodie und Rhythmus - 01 Jazz.

---

□ **100 000 Betten stehen wieder zur Verfügung.** Bayern rechnet 1950 mit 10 Millionen Fremdenübernachtungen, erklärte kürzlich der Beauftragte für den bayrischen Fremdenverkehr, Staatssekretär Geiger. Oberammergau allein zählte bisher 150 000 Ausländerübernachtungen und der Korea-Konflikt hat anscheinend nur vorübergehend zu einigen Zimmerabbestellungen aus dem Ausland geführt. Trotzdem sind die bayrischen Fremdenorte nicht ausverkauft, denn es stehen wieder 100 000 Betten zur Verfügung gegenüber 43 000 im Jahre 1948. Wer also mit der (neuerdings nochmals verbesserten) Urlaubskarte der Bundesbahn in die bayrischen oder schwäbischen Berge fährt, braucht sich keine Sorge darüber zu machen, ob er für sein von den vielen Reiseeindrücken ermüdetes Haupt ein nächtliches Ruhekissen vorfindet.


der richtige Weg ist SOMMER im SCHLOSS VERKAUF

Beginn: Montag, d. 31. Juli 1950 8°° Uhr

**Wäsche**

| | |
|---|---|
| Damen-Schlüpfer Größe 42-46 DM 1.40 | 0.95 |
| Damen-Garnituren II. Wahl . . DM 2.75 | 1.95 |
| Damen-Unterkleider K.-S. II. Wahl DM 2.75 | 1.95 |
| Damen-Nachthemd. farb. Wäschestoff DM | 5.90 |
| Herren-Unterjacken o. Arm, alle Größen DM | 1.50 |
| Herren-Unterjacken 1/2 Arm, alle Größ. DM | 2.50 |

**Korsetts**

| | |
|---|---|
| Büstenhalter . . . . . DM -.75 | 0.58 |
| Büstenhalter breite Form DM 3.20 | 2.90 |
| Strumpfbandgürtel . . . . . DM 1.95 | 0.75 |
| Hüfthalter m. Gummi Seitenschluß DM 3.90 | 3.25 |
| Gummischlüpfer II. Wahl . . . DM 4.50 | 3.50 |
| Gummischlüpfer II. Wahl . . DM 7.50 | 5.50 |
| Corselet mit Schnüren . . DM | 6.50 |

**Modewaren**

| | |
|---|---|
| Damen-Ledergürtel . . . . . DM | 0.95 |
| Damen-Kragen Piqué . . . . . DM | 0.95 |
| Vierecktücher Vistra u. K.-Seide DM | 1.95 |
| Chiffontücher reine Seide . . . DM | 2.25 |
| Vierecktücher 1/2-S. u. Georgette DM | 2.95 |

**Strümpfe**

| | |
|---|---|
| Damen-Strümpfe mit kl. Fehlern DM 1.95 | 1.75 |
| Damen-Strümpfe II. Wahl . . . DM 2.75 | 2.45 |
| Frauenstrümpfe gestrickt . . . . DM | 1.95 |
| Herren-Socken mel. kr. Qual. DM 1.25 | 0,95 |
| Herren-Socken Wolle gewirkt . DM | 1.95 |
| H.-Sportstrümpfe alle Größen DM 1.95 | 1.75 |
| Kind.-Kniestrümpfe B. Wollu. Woll. DM 1.95 | 0.95 |
| Kinder-Söckchen weiß u. farbig DM 1.50 | 0.95 |

**Gardinen u. Dekorationsstoffe**

| | |
|---|---|
| Spanngardine 85 cm br. m DM 1.10 | 0.80 |
| Landhausgardine ca. 70 cm br. m DM 1.20 | 0.98 |
| Marquisette 150 cm br. m DM 3.20 | 2.80 |
| Bw.-Tüll 200 cm br. m DM 4.20 | 3.50 |
| Grobtüll 260 cm br. m DM 6.90 | 5.90 |
| Deko-Stoff 80 cm br. m DM 1.20 | 0.85 |
| Deko-Stoff 110 cm br. m DM 2.30 | 1.95 |

**Kleiderstoffe**

| | |
|---|---|
| Zw.-Mouseline . . . . . m DM 1.45 | 1.10 |
| Cretonne . . . . . m DM 1.65 | 1.25 |
| Wäsche-Toile weiß, II. Wahl m DM | 1.80 |
| Pique-Streifen 90 cm breit . m DM | 1.95 |
| Lavabeldrucks 90 cm breit m DM 2.45 | 1.95 |
| Flamisol 90 cm breit m DM 2.60 | 1.95 |
| Krepp-Relief 90 cm breit . m DM | 2.60 |
| Mooskrepp 90 cm br. II. Wahl m DM | 3.40 |

**Baumwollwaren**

| | |
|---|---|
| Hemdenpopeline mod. Streifen, 80 cm breit . . . . . m DM | 1.45 |
| Sporthemdenstoffe 80 cm brt. m DM 1.45 | 1.25 |
| Schürzensiamosen ca. 120 cm brt. m DM | 1.45 |
| Taschentücher . . . . . DM 0.28 | 0.18 |
| Tischdecken bedr. II. Wahl, schweres Bauernl., 130/160 . DM | 4.90 |
| Kissenbezüge mit Stickerei, Linon, II. Wahl. 80/80 . DM | 3.50 |
| Steppdecken gute Wollfüllung 150/200 . . DM 38.— | 34.- |

**Herrenartikel**

| | |
|---|---|
| Sporthemden prakt. Farben DM 5.50 | 4.90 |
| Sporthemden Qualität kräft. DM 8.50 | 6.50 |
| Schlafanzüge . . . . . DM | 13.50 |
| Polojacken Größe 4, 5, 6 . . DM | 4.00 |
| Hosenträger . . . . . DM | 1.50 |
| Damenschirme . . . . . DM 6.75 | 5.75 |

**Wollwaren**

| | |
|---|---|
| Knaben-Pullover o. Arm b. gem. DM 1.50 | 0.90 |
| Knaben-Pullover mit lg. Arm DM 1.75 | 1.25 |
| Knaben-Strickhosen alle Größen DM 1,95 | 1.25 |
| Mädchen-Pullover in viel. Farben DM 2.95 | 1.75 |
| M.-Strickkleider mit Stickerei DM 3.50 | 2.50 |
| Mädch.-Trägerrock Größe 1-3 . . . . DM | 2.95 |
| Mädch.-Strickweste m. Stickerei Gr. 3-6 DM | 4.95 |
| Herren-Pullover o. Arm Gr. 44-50 bl. DM | 2.50 |

**Badeartikel**

| | |
|---|---|
| Knab.-Wollbadehos. . . . . DM | 1.75 |
| M.-Wollbadeanzüge . . . . . DM | 4.90 |
| D.-Wollstrandhosen kurze Form . . . DM | 5.90 |
| Damen-Badeanzüge II-tlg. . . . . DM | 8.90 |
| Badetaschen . . . . . DM 3.50 | 2.95 |
| Waschlappen . . . . . DM -.20 | 0.18 |

**Kittel u. Schürzen**

| | |
|---|---|
| Damen-Kittel durchgekn. . DM 6.90 | 5.90 |
| Damen-Kittel Wickelform DM 9.75 | 8.90 |
| Damen-Schürzen . . . . . DM 2.50 | 1.75 |
| Damen-Schürzen Trachtenform DM 4.50 | 3.95 |

**Herren- und Knaben-Kleidung**

Herren-Anzüge DM 59.- 39.- 19.75
Herren-Uebergangs-Mäntel DM 59.00 49.00 39.00
H.-Sportsaccos DM 49.- 29.- 16.50
Herren-Hosen DM 16.50 12.75 8.90
Knab.-Anzüge DM 29.50 19.75 9.75
Knab.-Mäntel DM 29.50 19.75 9.75
Lederhosen DM 22.50 16.50 9.75

Linn Hagen

**Damen- und Mädchen-Kleidung**

Damen-Blusen DM 4.90 3.90 2.90
Damen-Röcke DM 8.90 5.90 3.90
Damen-Woll- und Seidenkleider DM 14.00 8.00 6.00
D.-Woll-Mäntel DM 58.- 38.- 28.-
Kind.-Woll-Mäntel DM 16.- 14.- 8.-
K.-Regen-Capes DM 3.90 2.90 1.90
Woll-Filz-Hüte DM 5.90 4.90

Sommer-Schluss-Verkauf

im

Fachgeschäft für Bekleidung

Eugen Rentrop
Halver
Maßschneiderei
Fertigkleidung

Welches Unternehmen

benötigt für Kalkulation o. dgl. jungen kfm. Angestellten, den seine Lehrer (Mittelschule) als

Rechengenie

bezeichneten? Bitte wenden Sie sich unter Nr. 305 an Allgemeinen Anzeiger.

Beratender Gesenkschmiede-Fachmann

zur Betreuung einer Gesenkschmiede mit Bearbeitungswerkstätte gesucht.

Angebote unter Nr. 303 an Allgemeinen Anzeiger.

Für kleinen Haushalt einmal wöchentlich für 3–4 Stunden

*Putzhilfe*

gesucht.

Angebote unter Nr. 306 an Allgemeinen Anzeiger.

Gebe noch

Junghennen

ab.

KÖLNERSTRASSE 53

Gebr. Kinderwagen

**zu kaufen gesucht.**

Angebote unter Nr. 304 an Allgemeinen Anzeiger.



Zum **SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**
bringe ich ein REICHHALTIGES SORTIMENT
in *TEXTILWAREN*
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Emil Borth, Oberbrügge

---

*Im Sommer-Schluß-Verkauf*

finden Sie bei mir u. a.
*schöne Sonderauslagen*
in guten Qualitäten zu äußerst günstigen Preisen

*Wilhelm Buschhaus*
Halver - Eichholz

---

Ich bin jetzt unter der Fernsprech-Nr. **464** zu erreichen

*Wolfgang Benscheid,* Elektromeister
Halver, Bächterhof 30

**Elektrische Licht- und Kraft-Installation**

Verkauf von:
**Elektro- und Kohlenherde · Radio-Geräte · Motoren · Waschmaschinen · Elektr. Heizgeräte · Beleuchtungskörper**
bei günstigen Teilzahlungen und großer Auswahl
*sofort ab Auslieferungslager.*

---

**Warta** *veredelte Seife pflegt die Haut*

---

*Mein Mann u. ich, wir trinken* RICHTERTEE
ER HÄLT UNS SCHLANK UND FRISCH — GUT SIND AUCH Drix-DRAGEE!

---

*Ihre Verlobung geben bekannt:*

*Ilse Lumberg*
*Hans Erich Panne*

*Oeckinghausen* — *Carthausen*
Post Carthausen — i. Westf.

30. Juli 1950

---

**Umzug**

Meine Wohnung und Geschäftsbetrieb befindet sich ab sofort

**Frankfurterstraße 1**

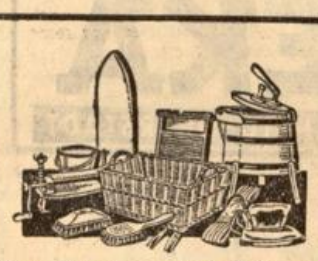
**Herbert v. Rosainsky**
Versicherungs-General-Agentur

---

**Reisedienst Gustav Adolf**

fährt am Mittwoch, 3. August und Mittwoch, 9. August zum
*Elberfelder Zoo und Ittertaler Märchenwald.*
Eine Zwei-Tagestour am 12. und 13. August nach
**Rüdesheim**
Am 20. Aug. zum *Nürburgring*
Anmeldungen bitte sofort
Ruf 472
**Gustav Adolf, Schalksmühle**

---



Zum **Waschen und Pflegen Ihrer Wäsche**
liefert Ihnen
**alle Geräte**
günstig und gut,
z. B.
**Elektro-Waschmaschinen**
mit Oelbadgetriebe
DM 260.–
**Joh. Chr. Herdepe Söhne**
Halver, Tel.: 160

---




---

*Sommer Schluß Verkauf*
**Jetzt noch billiger**
Beispiele, die mehr sagen als Worte
zeigen meine Schaufenster!
PAUL Herziger BEKLEIDUNGSHAUS
LÜDENSCHEID · OBERSTADT

---

# SOMMER SCHLUSS VERKAUF

*Eine ganz große Sache bei*

**DAMEN-WÄSCHE**

| | |
|---|---|
| Kinderschlüpfer | 0.50 |
| Damenschlüpfer | 0.95 |
| Damenunterkleider | 2.45 |
| Damen-Garnituren | 2.25 |

**HERREN-WÄSCHE**

| | |
|---|---|
| Herren-Schlüpfer porös | 0.95 |
| Herren-Unterhosen lang | 1.75 |
| H.-Sporthemden | 4.90 |
| H.-Sporthemden Popeline | 6.90 |

**KITTEL UND SCHÜRZEN**

| | |
|---|---|
| Damen-Schürzen gemustert | 1.45 |
| Damen-Kittel | 5.75 |
| Damen-Schirme | 4.90 |
| D.-Sport-Schirme | 8.90 |

**KLEIDERSTOFFE** gemustert

| | |
|---|---|
| Kleiderstreifen 70 cm breit | 0.95 |
| Zellwollmusseline 80 cm breit | 1.10 |
| Baumwoll-Kretton 80 cm breit | 1.25 |
| Lavabel-Druck 90 cm breit | 1.95 |

**KLEIDERSTOFFE** einfarbig

| | |
|---|---|
| Chantussine 80 cm breit | 1.45 |
| Zellwollkrepp 80 cm breit 2. W. | 1.75 |
| Blusen á jour 80 cm breit | 1.95 |
| Mattkrepp 90 cm breit | 2.45 |

**WEISS- UND BETTWAREN**

| | |
|---|---|
| Haustuch 160 cm breit | 2.45 |
| Streifendamast 130 cm breit | 3.45 |
| Geblümter Damast 160 cm breit | 5.25 |
| Steppdecken Wollfüllung | 27.50 |

**GARDINEN DEKORATIONEN**

| | |
|---|---|
| Spannstoffe Baumwolle 80 cm breit | 1.25 |
| Dekorationsstoffe 120 cm breit | 1.95 |
| Grobtülle Baumwolle 210 cm breit | 4.50 |
| Stores-Meterware 200 cm hoch | 4.90 |

**DAMEN-BEKLEIDUNG**

| | |
|---|---|
| Damen-Kleider bunter Waschstoff | 2.95 |
| Damen-Kleider Lavabel | 14.50 |
| Damen-Mäntel gemustert | 29.50 |
| Damen-Mäntel einfarbig | 39.50 |

**HERREN-BEKLEIDUNG**

| | |
|---|---|
| Herren-Hosen | 8.90 |
| H.-Leinenjacken | 9.90 |
| H.-Sportsakkos | 26.50 |
| H.-Anzüge 2 rhg. | 29.50 |

**Verkauf ab Montag, den 31. Juli, 8.00 Uhr**
Die ganze Woche durchgehend geöffnet!




KUNDEN-KREDIT G. M. B. H. ANSCHLUSSFIRMA




Ihr Kleiderberater schätzt besonders diejenigen Kunden, die auch im Sommer-Schluß-Verkauf zuerst vergleichen. Aber was verglichen wird, das ist entscheidend. Die Preise allein geben leicht ein falsches Bild. Entscheidend ist nur der Qualitäts-Vergleich. Wenn Sie hier ganz besonders kritisch sind, dann merken Sie erst recht, wie günstig Sie bedient sind mit den guten Kleiderberater-Qualitäten im Sommer-Schluß-Verkauf. Wie, sagt Ihnen

Ihr Kleiderberater

A&E
ALBERS & EHRINGHAUSEN

Das Fachgeschäft von Rang
Lüdenscheid, Wilhelmstraße 36

---

**Rosenthal-Kaffeefilterkanne**
**„AROMA"**
zur vollkommenen Kaffeezubereitung Die Kaffeemaschine für jedermann in verschiedenen Größen vorrätig.
**Wilh. Bell jr., Halver.**

---

## Der Sommer-Schluß-Verkauf

vom 31. Juli bis 12. August bietet Ihnen

*Textilien aller Art*

in nur guten Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen

# CARL FASTENRATH

**Beachten Sie bitte meine Schaufenster!**

---

## SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

*Nichts versäumen wenn wir räumen!*

Es lohnt wie nie zuvor

Kornblum
Gustav Hotho
SCHALKSMÜHLE i/W.

---




dieser grandiose Wurf, den wir mit unseren Preisen im Sommerschlußverkauf für Sie machen. Greifen Sie zu - zögern Sie keine Minute - jetzt endlich gehen langgehegte Wünsche in Erfüllung. Tun Sie es aber auch - kommen Sie und wählen Sie - denn einmal nur im Jahr ist

**Sommerschlußverkauf** bei

# Neugebauer

*Das modische Textilhaus in Hagen*

---

*Ohne Werbung*
*kein Geschäft*

---




*Das haut hin...*

so werden Sie sagen, wenn Sie unseren großen Wurf betrachten, unsere gepflegte Fertigkleidung für Herren, Burschen, Knaben, Damen und Mädchen, die trotz des rücksichtslos herabgesetzten Preises beste Ausführung und Qualitäten sind, also — solide verarbeitet, von tadellosem Sitz, modischer Eleganz und zuverlässiger Güte. Bei diesen Preisen kann sich jeder etwas leisten.

*Biab* Die Qualitäts-Marke — **in eigenem Großbetrieb hergestellt**

Unser Sommer-Schluß-Verkauf
ist vom ersten bis zum letzten Tage interessant.

# Ostermann

Das Haus für Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Berufskleidung

| W.-Barmen | Solingen | Solingen-Ohligs | Remscheid |
|---|---|---|---|
| Werth 99/103 | Hauptstr. 148/150 | Düsseldorfer Str. 40 | Bismarckstr. 91 |

14b

---

# DEKA im Sommer-Schluss-Verkauf

verblüffend kleine Preise,
verblüffend viele Sonderposten,
verblüffend gute Qualitäten.

*Darum mit Ihren Wünschen zum* **DEKA**

LÜDENSCHEID-OBERSTADT

---




*Beispiellos...*

Ab Montag wird zweifellos die ganze Stadt, die ganze Umgebung auf den Beinen sein, um sich von den ungeheuren Leistungen unseres Hauses im diesjährigen

## SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

zu überzeugen. Schon ein Blick in unsere Ausstellungen und Passage läßt darauf schließen, daß die niedrigen Preise und die überaus reichliche Auswahl in Textilien und Bekleidung große Scharen Kauflustiger anziehen werden. Auch Sie werden dabei sein, bei unserem großartigen

**Sommer-Schluß-Verkauf**

*Textilhaus* **KRAUSE**
LÜDENSCHEID.